

WsR- Fraktion M.Ghazi – In den Binsenbüschen 15 – 65479 Raunheim

An Stadtverordnetenvorsteher
Herr Luca Kissel
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Mohammed Ghazi

Stellvertreter/in:
1. Tissam Bellafkir
2. Christos Evdokiou

Kontakt:
Mohammed-Ghazi@web.de
0178/8830322

Datum:
27.04.2024

Prüfantrag zur Überprüfung und möglichen Beendigung des Einsatzes von Zeitarbeitsfirmen in der Stadtverwaltung Raunheim, mit speziellem Fokus auf Reinigungsdienstleistungen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Kissel,

die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Antrag beschließen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung Raunheim wird beauftragt, eine umfassende Prüfung des Einsatzes von Zeitarbeitsfirmen in allen Bereichen der Stadtverwaltung durchzuführen, mit einem besonderen Fokus auf die Reinigungsdienstleistungen in städtischen Gebäuden. Diese Prüfung soll insbesondere die langfristigen Kosten, die Qualität der erbrachten Dienstleistungen und die Arbeitsbedingungen aller über Zeitarbeitsfirmen beschäftigten Arbeitskräfte berücksichtigen.
2. Auf Basis der Ergebnisse der Prüfung soll ein Konzept zur schrittweisen Reduzierung und letztendlichen Beendigung des Einsatzes von Zeitarbeitsfirmen entwickelt werden, wobei zunächst die Reinigungsdienstleistungen priorisiert werden. Ziel ist es, diese Dienstleistungen in direkte Anstellungsverhältnisse bei der Stadt oder bei städtischen Unternehmen zu überführen.
3. Während der Übergangsphase sind faire Lohnbedingungen für alle über Zeitarbeitsfirmen beschäftigten Arbeitskräfte sicherzustellen, die den Bedingungen für städtische Mitarbeiter entsprechen.
4. Bei zukünftigen Neuausschreibungen von Dienstleistungen, insbesondere im Bereich der Reinigung, soll ein Modell bevorzugt werden, das die direkte Anstellung der Arbeitskräfte bei der Stadt oder bei einem städtischen Unternehmen vorsieht.

Begründung:

Der umfassende Einsatz von Zeitarbeitskräften widerspricht den Prinzipien einer nachhaltigen und fairen Arbeitspolitik, wie sie für unsere Stadt Raunheim angestrebt wird. Besonders bei den Reinigungskräften, deren Bedarf in unseren städtischen Einrichtungen eine dauerhafte und regelmäßige Natur hat, ist der Einsatz von Zeitarbeit nicht gerechtfertigt. Während für Unternehmer die Gründe für die Entleihung von Arbeitskräften vielfältig sein können, treffen diese auf unsere städtischen Bedarfe nicht zu. Durch die direkte Anstellung des Reinigungspersonals und anderer Zeitarbeitskräfte können wir Kosten effizienter steuern, die Qualität der Dienstleistung sichern und die Arbeitsbedingungen verbessern. Dies stärkt das öffentliche Vertrauen in unsere städtische Verwaltung und fördert eine faire sowie sozial gerechte Arbeitspolitik.

Mit freundlichen Grüßen,



Mohammed Ghazi

Loubna Ouariach